

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 05.04.2023.

Treue Marktbeschicker wurden belohnt

Wirbelwind-Zuchtbullenkalf erlöste 5.600 Euro



Von den 28 abgesetzten Zuchtbullenkälbern erreichte ein natürlich hornloses Wirbelwind-Kalb mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 142 mit 5.600 Euro das höchste Gebot. Ein reinerbig hornloses Vikings-Zuchtbullenkalf konnte mit 1.250 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis erzielen.



Dieses natürlich hornlose Wirbelwind-Zuchtbullenkalf erreichte mit 5.600 Euro den Spitzenpreis.

Die über 600 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten die Nachfrage bei weitem nicht decken. Die Mastkälber konnten deutlich anziehen, sodass treue Marktbeschicker mit einem Kilopreis von 5,70 Euro (= 6,22 Euro inkl. MwSt.) belohnt wurden.

Mit einem Lebendgewicht von über 92 Kilo waren die Kälber etwas schwerer als gewohnt und erreichten einen Versteigerungspreis von 529 Euro (= 576 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,53 Euro inkl. MwSt.

Die weiblichen Zuchtkälber zogen nochmals an und erreichten bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo einen Durchschnittspreis von 382 Euro (= 417 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 3,68 Euro (= 4,01 Euro inkl. MwSt.) konnten sich auch die 33 aufgetriebenen und verkauften Kuhkälber zur Weitermast steigern. Sie waren im Mittel 85 Kilo schwer.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 19. April 2023.